



Neubau für die IGS Wallstraße

Schulleiterin Ursula Miege und die Schüler Lukas Ammen und Henri Korte freuen sich über den Baustart. Wann die Wolfenbütteler Schüler einziehen, steht im Lokalteil.

Foto: Karl-Ernst Hueske

IGS-Neubau ist im Sommer 2018 bezugsfertig

Wolfenbüttel Der Bau für die Oberstufe der Integrierten Gesamtschule Wallstraße hat begonnen. Er kostet 5,2 Millionen Euro.

Von Karl-Ernst Hueske

Für den geplanten Neubau der Integrierten Gesamtschule (IGS) Wallstraße haben die Arbeiten begonnen. Auf dem Areal an der Lindener Straße wird im Bereich Teichgarten für rund insgesamt 5,2 Millionen Euro ein neues Gebäude entstehen, das Platz für die künftige vierzügige gymnasiale Oberstufe der IGS Wallstraße bie-

ten wird. Die derzeitigen Oberstufenschüler der IGS sind noch in Containern untergebracht, die auf dem Gelände der Schule am Teichgarten stehen und in den nächsten Tagen um vier weitere Klassenzimmer-Container erweitert werden, denn zum nächsten Schuljahr bildet die IGS sogar einmalig fünf elfte Klassen, wie Schulleiterin Ursula Miege berichtete.

Im Neubau entstehen zwölf allgemeine Unterrichtsräume, sechs Kursräume, eine Mediathek, ein EDV-Raum und weitere Funktionsräume.

Zur gestrigen Grundsteinlegung hatten sich die Schüler der Klasse 6,1 für die Kartusche, die in den Grundstein der Schule eingemauert wird, etwas Besonderes ausgesucht. Neben der üblichen Tageszeitung wird in die Kartusche ein Fotobuch gesteckt, in dem neben den derzeitigen Klassen der IGS auch die derzeit verwendeten Unterrichtsmethoden für die Nachwelt dargestellt und beschrieben werden. Diese Kartusche soll im Verlauf der weiteren Arbeiten im Fundament eingelegt werden.



„Wir werden vom Schulträger Landkreis immer vorbildhaft ausgestattet.“

Ursula Miege, Leiterin der Integrierten Gesamtschule Wallstraße



Landrätin Christiana Steinbrügge (rechts) ließ sich von den Baubeteiligten die Baupläne für den Neubau der Oberstufe der Gesamtschule Wallstraße auf dem Gelände der Schule am Teichgarten zeigen. Wie das Gebäude im nächsten Sommer aussehen soll, ist auf dem Foto zu sehen.

Fotos: Karl-Ernst Hueske



Landrätin Christiana Steinbrügge erklärte bei der Grundsteinlegung, dass ein Neubau für eine wachsende Gesamtschule errichtet werde. Für 5,2 Millionen Euro würde eine funktionsgerechte und moderne Umgebung für die

Oberstufenschüler geschaffen, in der Lernen Spaß macht: „Wir bauen mit pädagogischem Anspruch.“

Mit den Bauarbeiten konnte ein Jahr nach dem Kreistagsbeschluss begonnen werden. Die Baugenehmigung sei in der Rekordzeit von drei Monaten erteilt worden, freute sich der Architekt Wilhelm Springmeier. Die Wolfenbütteler Baufirma Kümper und Schwarze setzt die Pläne in die Realität um.

Der dreigeschossige barrierefreie Schulneubau soll im Sommer 2018 bezugsfertig sein. Er entsteht auf den Fundamenten der Alten Kaserne, die sich einst auf dem Gelände am Teichgarten befand.

HINTERGRUND

Wolfenbüttels erste Gesamtschule wurde im Schulgebäude Wallstraße eingerichtet.

Für eine gymnasiale Oberstufe ist in dem Gebäude jedoch kein Platz mehr. Deshalb wird nun der Neubau errichtet.

In die benachbarte Schule am Teichgarten soll nach Auszug der Förderschule die Oberschule der Henriette-Breymann-Gesamtschule einziehen.